

Saisonvorbereitung - German Offshore Award - ILCA Masters WM - Antarktistörn - Literatur im PYC - Gastronomie & JHV

Startklar für die Saison 2023?

Wir befinden uns gewissermaßen auf der Zielkreuz zum Abslippen! Sollten Sie, liebe Clubmitglieder, zuvor noch die Hilfe unserer Hafenmitarbeiter für vorbereitende Tätigkeiten, wie z.B. Arbeiten am Unterwasserschiff, benötigen, melden Sie diese Werftstunden bitte vorher über das Sekretariat an.

Ansonsten gilt wie immer: Bitte rechtzeitig die Boote abdecken, Verholleine an Bug und Heck anschlagen und dafür sorgen, dass der Mast sicher auf dem Boot befestigt und die Ruderanlage frei ist. Fender und Festmacher für die Poller bitte in der Plicht bereitlegen und am Stegplatz bereits vor dem Abslippen die Festmacherleinen sicher befestigen. - Und dann kann es bald schon wieder losgehen!

Auf die neue Segelsaison freut sich mit Ihnen Ihr Hafenkapitän Hans Glave



Foto: Hans Glave

German Offshore Award 2022 für die Red Bandit

Rund 300 Seglerinnen und Segler, Förderer des Blauwassersegelns, Vorstände der großen Hamburger Segelclubs und der Landesverbände trafen sich am 10. Februar 2023 im Großen Saal des Hamburger Rathauses zur Verleihung u.a. des German Offshore Award. Mit diesem vom Hamburger Senat ausgelobten Preis wird alljährlich die beste deutsche Hochseeyacht ausgezeichnet, die sich bei internationalen Regatten im Hinblick auf die Schwierigkeit der Regatta, die Länge der Regattastrecke, Größe des Feldes, Wind- und Wetterbedingungen und schließlich das Ergebnis in der Gesamtwertung besonders erfolgreich gezeigt hat.

Während Boris Herrmann im vergangenen Jahr, nach seiner überaus erfolgreichen Vendée-Globe-Premiere, bereits vor der Jurysitzung als Preisträger feststand, gestaltete sich die Preisverleihung in diesem Jahr enorm spannend. Unter den fünf nominierten Yachten machte schließlich die TP52 *Red Bandit* von Carl-Peter Forster (Bayerischer Yacht-Club) das Rennen. Damit wurde eine Yacht ausgezeichnet, so erläuterte Staatsrat Christoph Holstein, "die Nachwuchsseglerinnen und -seglern eine hervorragende Möglichkeit bietet, mit einem hochkompetitiven Schiff in der Ersten Liga des Offshore-Segelns anzutreten." Diese relativ junge, vorwiegend aus dem Bayerischen Yacht-Club stammende Crew nahm den Preis einigermaßen überrascht, mit großer Freude entgegen. Unter den Empfängern des Wanderpokals: Frederick Eichhorst. – Herzliche Glückwünsche an Freddie und das gesamte Team!



V.I.n.r.: Moritz Forster, Frederick Eichhorst, Oliver Oczycz, Christian Buck Foto: Bayerischer Yacht-Club (https://www.byc.de/der-16te-german-offshore-award-geht-an-tp-52-red-bandit/#)

ILCA 7 Masters Worlds in Pattaya, Thailand

Getreu dem olympischen Gedanken "Dabei sein ist alles" nahm Hartmut Papenthin vom 18. bis 26. Februar an der Weltmeisterschaft der ILCA 7 (ehem. Laser Standard) Master teil. Die 84 Segler und eine Seglerin starteten nach Altersgruppen abgestuft, die Jüngsten (Mindestalter 30 Jahre) als "Apprentice", die Ältesten (Alter 65+), die z.T. auf bis zu 50 Jahre Laser-Segelerfahrung zurückblicken konnten, als Great Grand Master. – Hartmut Papenthin hatte sich realistische Ziele gesetzt: "Diese bestanden zum einen darin, alle Wettfahrten mitzufahren, immer im Zeitlimit zu bleiben und möglichst nicht zu kentern. Wenn es dann noch dafür reicht, nicht den letzten Platz zu belegen – auch gut." Wie verlief also das Projekt "ILCA 7 Masters WM"? Der Kontrast hätte ja kaum größer sein können: nach den letzten einsamen Trainingseinheiten auf dem Wannsee bei Temperaturen um den Gefrierpunkt plötzlich bei 28 Grad Wassertemperatur und Lufttemperaturen zwischen 28 und 33 Grad im Golf von Thailand mit Strömung, Welle und zwei bis vier Tiden täglich über sechs Tage Regatta zu segeln. "Es fühlte sich für mich jeden Tag wie ein Vokabeltest an, auf den ich mich mit großen Lücken vorbereitet hatte", so Hartmut Papenthin. – Lesen Sie den ebenso informativen wie humorvollen Bericht unseres Grand Masters auf der Homepage (https://www.pyc.de/aktuelles/ilca-7-masters-wm-pattaya)!





Fotos: © Matias Capizzano

PS: Die Erfahrung des Kenterns war dagegen genau das erklärte Ziel der jüngsten, angehenden Seglerinnen und Segler des PYC, die am vergangenen Samstag, 11. März, mit einem Opti in die Schwimmhalle am Hüttenweg zogen ... Mehr dazu – auf der https://www.pyc.de/aktuelles/anfaenger-kentertraining-der-schwimmhalle). :-)



Foto: Lara Koenig

"Kap Horn, Antarktis und zurück – ein Segeltörn mit der Santa Maria Australis"

Der nächste Clubabend, am 22. März, ist dem Antarktistörn von Prof. Dr. Gert Bruche gewidmet: "An Bord der *Santa Maria Australis* haben wir im antarktischen Sommer (Januar/Februar 2023) insgesamt 1.524 Seemeilen zurückgelegt und dabei zweimal eines der sturmreichsten Reviere der Welt durchquert: die Drake-Passage.

Die Brainsfieldstrasse, Besuche in der Kraterinsel Deception Island und diverse Buchten entlang der Gerlachstraße und des Neumayerkanals, mit Pinguin- und Robbenkolonien sowie einmaligen Landschaften boten unvergessliche Erlebnisse!" Freuen Sie sich auf Gerd Bruches spannenden Bericht über dieses ungewöhnliche Segelabenteuer am 22. März ab 19 Uhr!





Fotos: Gert Bruche

Captain's Dinner - Literatur im Potsdamer Yacht Club

Erst am vergangenen Samstag, 11. März, hatten wir unseren Captain's Dinner Ehrengast des Jahres 2019, Michael Stoffregen-Büller, zu Besuch. Im Rahmen eines kurzweiligen, sehr interessanten Abends stellte der pensionierte, passionierte Journalist, der zuletzt in unterschiedlichen Leitungsfunktionen für den Hessischen Rundfunk bzw. den WDR tätig war, sein neuestes Buch, "Havelblicke – Auf Entdeckungsfahrt an den Seeufern von Berlin und Potsdam", vor. – Wer den Termin verpasst hat, kann den schönen Abend durch den Bericht unseres 1. Vorsitzenden auf der Homepage (https://www.pyc.de/aktuelles/literarischer-abend-mit-michael-stoffregen-bueller) nacherleben.

Am 25. März, also bereits in acht Tagen (!), freuen wir uns, Volker Weidermann als Ehrengast des Captain's Dinners 2023 bei uns begrüßen zu dürfen. Der Bestsellerautor und Leiter des Feuilleton der ZEIT wird über sein neuestes Werk, "Mann vom Meer: Thomas Mann und die Liebe seines Lebens", das im Juni im Verlag Kiepenheuer & Witsch erscheint, sprechen. Indem er sich auf die Bedeutung des Meeres vor allem für Thomas Mann, aber auch für andere Mitglieder der Familie Mann, konzentriert, erzählt Volker Weidermann das Leben des herausragenden Autors und seiner prominenten Familie auf ganz neue Weise: "Das Meer war für Thomas Mann sein Leben lang Ort der Sehnsucht, Ort der Freiheit und des wahren Ich."

Wenn Sie, liebe Clubmitglieder, sich nicht schon zu der inhaltlich spannenden, kulinarisch vielversprechenden Veranstaltung im Sekretariat angemeldet haben – bis zum 20. März ist noch Zeit, das nachzuholen!





Fotos: Irene Schifferer (Lesung M. Stoffregen-Büller); Reto Klar (Volker Weidermann)

Am Sonntag, 19. März, wird die Gastronomie ab 13 Uhr bis zum Beginn der Jahreshauptversammlung um 16 Uhr ihre legendäre Austernbar anbieten, wie immer zelebriert von Horst Reinwald. Zudem gibt es zur Stärkung in diesem Zeitraum leckere Kleinigkeiten wie Brez'n, LKWs (Leberkäswecken), Linsensuppe und verschiedene Sorten Kuchen. Und schließlich kann während der gesamten Öffnungszeit auch à la carte gegessen werden. – So wohlversorgt sollten wir doch alle gut durch die Sitzung kommen oder danach unsere Energiespeicher sehr angenehm wieder aufladen können.

Termine

Gastronomie: Austernbar, Sonntag, 19.03.23, 13 bis kurz vor 16 Uhr

Jahreshauptversammlung 2023, Sonntag, 19.03.23, 16 Uhr

Clubabend, Gert Bruche: "Kap Horn, Antarktis und zurück – ein Segeltörn mit der Santa Maria Australis", Mittwoch, 22.03.2023, 19

Uhr

Captain's Dinner, Samstag, 25.03.2023, 18 Uhr

Gastronomie: Austernbar, Sonntag, 16.03.23, 13-19 Uhr

Abslippen, ab Mittwoch, 29.03.2023, 8 Uhr, bis Freitag, 31.03.2023

Clubabend, Matthias Haller: 6. Seglerworkshop: Gemeinsam segeln – Gemeinschaft erleben, Mittwoch, 29.03.2023, 19 Uhr

Gastronomie: Austernbar, Sonntag, 02.04.23, 13-19 Uhr

Sigrun Putjenter, 17.03.2023